

	Objekt: Spitzkelch mit Initialen
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: II 74/231 A

Beschreibung

Kleiner Spitzkelch aus farblosem Glas mit vielen kleinen Luftpinschlüssen. Leicht ansteigender breiter Scheibenfuß, massiver, sich konisch weitender Schaft an den sich nahtlos die trichterförmige Kuppel anschließt. Auf der Kuppelwandung die mattgeschnittenen Initialen "PH", Mündungsrand verwärmt. Teil des Fußes abgebrochen. Derartige einfache Gläser, auch als Fußbecher bezeichnet, dienen dem Genuss von Schnaps. Es ist anzunehmen, dass ursprünglich ein größerer Satz existierte, den ein nicht identifizierter Auftraggeber mit seinen Initialen "PH" personalisieren ließ. Formal ist der Spitzkelch in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts zu datieren. In Brandenburg stellten damals mehrere Hütten diesen Glästyp her. Es könnte sich dabei um ein Produkt der Glashütte in Zechlin, Tornow oder Marienwalde handeln. Ebenso möglich ist, dass ein in Berlin ansässiger Glasschneider ein unveredeltes Rohglas dekorierte. Der Kelch wurde 1878 von dem Potsdamer Kunsthändler Rosenthal angekauft. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / freigeformt, geschnitten
Maße: Höhe: 16,3 cm; Durchmesser: 8,4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1760-1790
wer
wo Mark Brandenburg

Schlagworte

- Gravur
- Mattschnitt

- Monogramm
- Schnapsglas
- Spirituose
- Spitzkelch
- Trinkglas